

Ländliche Neuordnung in Sachsen Projekt des Monats Februar 2023

Flurbereinigung unterstützt die Schaffung eines sicheren Schulwegs Hormersdorf; Erzgebirgskreis

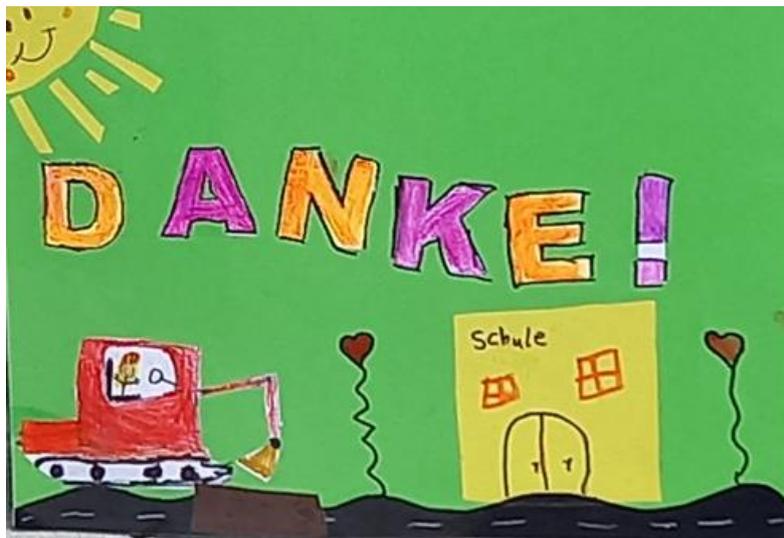


Abbildung 1: gemaltes Bild als Dankeschön © Stadt Zwönitz

Ausgangslage

Das Flurbereinigungsverfahren Hormersdorf wurde im Jahr 2011 angeordnet, um das Gebiet ganzheitlich strukturell weiterzuentwickeln. Dabei sollen auch Maßnahmen der Dorfentwicklung durch Bodenordnung unterstützt werden. Hierzu wurde die komplette Ortslage in das Verfahren einbezogen.

Beispielhaft wird hier der »Hormersdorfer Anger« mit der Freien Evangelischen Grundschule vorgestellt. Dort teilten sich die Schüler ihren Schulweg mit den Pkws der Eltern, dem Anlieger- sowie dem landwirtschaftlichen Verkehr und nicht zuletzt den Müllfahrzeugen.

Die lediglich 3,50 m breite Fahrbahn der Ortsstraße wies nach mehreren Medienverlegungen eine inhomogene Oberfläche mit Setzungen auf. Eine Fahrbahn war teilweise nicht mehr zu erkennen und eine Straßenentwässerung im

Bestand nicht vorhanden. Zwei Einzelleuchten an Medienmasten bildeten die Beleuchtung auf der gesamten Straßenlänge.

Eine Lösung für mehr Verkehrssicherheit musste also gefunden werden.



Abbildungen 2 und 3: Links: Situation an der Schule mit zu erhaltendem Baum; rechts: Situation am Bauende© Landratsamt Erzgebirgskreis



Planung

Ein Hauptanliegen der Maßnahme war die Verbesserung der Verkehrssicherheit vor der Schule.

Im Auftrag der Stadt Zwönitz erstellte das Ingenieurbüro Peter Schwengfelder die Planung für die öffentliche Dorfentwicklungsmaßnahme.

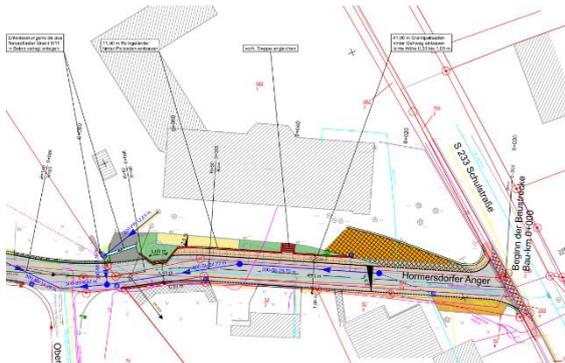


Abbildung 4: Genehmigungsplanung, Lageplan im Bereich der Schule, © Stadt Zwönitz

Eckpunkte der Planung bildeten der grundhafte Ausbau der Straße auf einer Länge von 202 m mit einer einheitlichen Fahrbahnbreite von 4,75 m. Um einen direkt an der Trasse befindlichen markanten Baum zu erhalten, musste die Fahrbahn an der betreffenden Stelle auf 3,50 m verengt werden. Mit Unterstützung der Flurbereinigung konnte bodenordnerisch das Problem der Flächenverfügbarkeit gelöst werden.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde im Bereich der Grundschule ein einseitiger 1,50 m breiter Gehweg hergestellt. Granitpalisaden an der Rückseite gleichen den entstehenden Höhenunterschied zum Schulgelände aus. Ein in der Mitte befindlicher Treppenaufgang wurde angeglichen.

Entlang der Fahrbahn wurde eine neue Straßenbeleuchtungsanlage mit 6 Maststandorten errichtet. Eine der Leuchten liegt nun direkt neben dem Treppenaufgang zur Schule.

Am Bauende wurde ein Wendehammer für LKW angelegt und die einmündenden Feldwege angeglichen. Da bei Starkregenereignissen an dieser Stelle unkontrolliert viel Wasser in Richtung Straße fließt und diese verschmutzt, entstand vorbeugend vor dem Wendehammer eine 1,0 m breite Granitpflastermulde mit Straßenabläufen. Diese wurden an den Kanal angeschlossen.

Die für die Erweiterung der Fahrbahn gerodeten Sträucher und Hecken werden durch zwei Einzelbäume und neue Hecken ersetzt.

Ausführung/Durchführung

Baubeginn war im August 2021. Umgesetzt durch die TBS Tiefbau & Baumaschinenservice GmbH Zwönitz konnte die Maßnahme trotz der Erschwernisse durch Corona mit Mitarbeiterausfall und eingeschränkter Materialverfügbarkeit im geplanten Zeit- und Kostenrahmen abgeschlossen werden. Die Verkehrsfreigabe fand am 09.06.2022 statt.



Abbildungen 5 und 6: Bild links: Während des Ausbaus; Bild rechts: Verkehrsfreigabe © Stadt Zwönitz

Finanzierung

Die Stadt Zwönitz stellte im April 2021 den Antrag auf Förderung nach der Richtlinie LE/2014. Die Teilnehmergeinschaft Hormersdorf bestätigte, dass der Ausbau des »Hormersdorfer Angers« die Ziele der Flurbereinigung unterstützt. Die Fördermittel wurden im Rahmen der

Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes« zu 60 % durch den Bund und zu 40 % durch den Freistaat Sachsen bereitgestellt.



Hormersdorf liegt in der LEADER-Region »Zwönitztal–Greifensteinregion«. Da die Maßnahme der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, konkret dem Ziel »Förderung einer bedarfsgerechten Entwicklung der Mobilität,

des ländlichen Wegebbaus sowie der Breitbandversorgung« dient, konnte für das Vorhaben ein Fördersatz von 75 % zugrunde gelegt werden. Insgesamt kamen bei Gesamtkosten von ca. 289.000 € Fördermittel in Höhe von ca. 216.000 € zur Auszahlung.

Fazit

Hauptproblem für die Gemeinden ist bei der Umsetzung von Maßnahmen innerorts oft die Flächenverfügbarkeit. In Flurbereinigungsverfahren kann auf einfachem Wege durch Bodenordnung eine eigentumsrechtliche Umsetzung erfolgen und die benötigte Fläche z. B. durch Tausch zur Verfügung gestellt werden. So konnte die Teilnehmergeinschaft auch in diesem Fall die Umsetzung des Wegebbaus durch bodenordnerische Maßnahmen unterstützen.

Mit der Neuanlage des Fußweges und der Leuchte am Treppenaufgang zur Schule wurde hinsichtlich der Verkehrssicherheit eine deutliche Verbesserung erreicht und der Bereich neugestaltet. Die gründhafte Instandsetzung der Straße beseitigt die Missstände an der Entwässerung und jene, die auf Grund der uneben-

nen, teilweise schlecht zu befahrenden Asphaltbefestigung bestanden. Durch die geänderte Ausbaubreite ist erstmals Begegnungsverkehr – ohne Nutzung privater Flächen – möglich.

Die landwirtschaftlichen Wege am Bauende sind an die ausgebaute Straße angeschlossen und das Oberflächenwasser vom Feld, welches nicht in der Fläche versickern kann, wird kontrolliert abgeleitet.



Abbildung 7: vier gemalte Bilder als Dankeschön © Stadt Zwönitz

Ansprechpartner für weitere Informationen

Landratsamt Erzgebirgskreis
Referat für Bauaufsicht, Flurneuordnung und Vermessung
Paulus-Jenisius-Str. 24
09456 Annaberg-Buchholz
flurneuordnung@kreis-erz.de

